

G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG IN LEIPZIG.



LEIPZIG, den 17. Oktbr. 1902.
Salomonstrasse 31.

Herrn Professor Dr. Ign. Goldziher,

B u d a p e s t VII,

Hollo-utca 4.

Sehr geehrter Herr Professor!

Aus Ihrer gefälligen Zuschrift vom 9. ds. Mts. ersehen wir, dass es Ihnen erst von 1904 ab möglich ist, an die Bearbeitung eines Bändchens „Islam“ für unsere „Sammlung Göschel“ zu gehen. Da uns mehr an der Güte einer Arbeit als am raschen Erscheinen liegt, so sind wir gern bereit, bis dahin zu warten. Der Form halber möchten wir jedoch bereits jetzt Verlagsvertrag abschliessen, wir bitten deshalb um freundliche Angabe Ihrer Honoraransprüche, bei einem Umfange von 9-10 Bogen unseres kleinen Formats, und des ungefähren Termins, bis wann Sie das Manuskript abliefern zu können glauben. Auch eine kurze Planskizze wäre uns sehr erwünscht.

In vorzüglicher Hochachtung

ganz ergebenst

G. J. Göschel'sche Verlagshandlung.